

**Geförderte Projekte - Sonderauftrag**  
**"Maßnahmen gegen weibliche Genitalverstümmelung (FGM) sowie gegen Gewalt an Frauen im Kontext von Integration"**

Projektträger (Antragsteller)	Projektpartner	Projekttitle	Kurzbeschreibung	Förderzeitraum	Förderhöhe ÖF
Frauengesundheitszentrum FEM Süd, Institut für Frauen- und Männergesundheit	Linzer Frauen Gesundheitszentrum; FrauenGesundheitsZentrum Salzburg	INTACT experts – Beratung, Prävention und Netzwerkaufbau	Das Vorhaben dient der Verbesserung der Gesundheit von Frauen, die von Gewalt - insbesondere von FGM - betroffen sind sowie dem Schutz bedrohter Mädchen. Basierend auf langjähriger Expertise sollen Beratungskapazitäten in Wien erweitert und überregional ausgebaut werden - neben FEM Süd in Wien werden die Frauengesundheitszentren in Linz und Salzburg zu Anlaufstellen für betroffene Frauen und Mädchen. Den physischen, psychischen und sozialen Folgen dieser Gewalt entspricht eine multidisziplinäre bio-psycho-soziale Beratungsmethodik. Informationsvermittlung und Bewusstseinsbildung für die Frauen erfolgen mittels Workshops, welche in Kooperation mit anderen Trägern stattfinden. Die Beratungen und Workshops sind frauenspezifisch und kultursensibel und werden in mehreren Erstsprachen angeboten. Für Angehörige der Gesundheits- und Sozialberufe finden Schulungen zur Sensibilisierung statt.  Wirkungsraum: Wien, Salzburg, Oberösterreich, Burgenland, Niederösterreich	01.07.2019-30.06.2021	€ 300.000,00
Caritas der Diözese Graz-Seckau	Verein Frauenhäuser Steiermark	Heldinnen - Mein Leben in meiner Hand	Den Schwerpunkt des Projekts „Heldinnen - Mein Leben in meiner Hand“ bilden die "Heldinnen": Dem Beispiel des bewährten Burschenprojekts "Heroes" folgend, welches in Graz und Salzburg schon erfolgreich durchgeführt wird, werden junge Mädchen mit Migrationshintergrund in Graz ausgebildet, um in Schulen, Jugendzentren usw. präventiv gegen traditionsbedingte, aber auch weitere Gewaltformen gegen Frauen aufzutreten und für Geschlechtergleichberechtigung zu sensibilisieren (Stichwort: Peer-to-peer-education). Dazu erfolgen sozialpädagogische Maßnahmen, um den Selbstwert der zukünftigen weiblichen Rolemodels zu stärken sowie praxisnahe Fortbildungen für die Heldinnen, durchgeführt vom Verein Frauenhäuser Steiermark. Eine umfangreiche Öffentlichkeitsarbeit sowie ein Abschlusszertifikatverleih-Veranstaltung mit fundiertem Input zum Thema steigern noch die Breitenwirksamkeit und regen eine öffentliche Diskussion an. Ziel ist es 30 Heldinnen auszubilden, welche vorrangig steiermarkweit ihre Workshops anbieten.  Wirkungsraum: Steiermark	01.07.2019-31.12.2020	€ 165.000,00
MEN Männergesundheitszentrum		Intact MEN	Mit dem Projekt Intact MEN wird eine Lücke in der Präventionsarbeit im Bereich FGM geschlossen, indem Männer adressiert und aktiv einbezogen werden. Vorbild und inhaltlicher Orientierungspunkt ist dabei das EU-Projekt „Men speak out“. Intact MEN baut auf diesen Vorerfahrungen auf und wird diesen Ansatz für Österreich im Raum Wien übernehmen und (weiter)entwickeln. Das Ziel ist es, männliche Multiplikatoren aus relevanten Communities und/oder Einrichtungen/Institutionen zu identifizieren und diese zum Thema FGM zu qualifizieren, so dass diese als männerspezifische Ansprechpersonen zur Verfügung stehen bzw. für Workshops mit männerspezifischem Fokus eingesetzt werden können.  Wirkungsraum: Wien	01.07.2019-31.12.2020	€ 80.000,00
die Möwe Kinderschutzzentren		Violence and abuse - Hidden in plain sight	Laut der Europäischen Union für Grundrechte sind Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund einem erhöhten Gewaltisiko ausgesetzt. Gewaltbetroffenheit kann besonders bei Mädchen und jungen Frauen lebenslange gesundheitliche, soziale und ökonomische Konsequenzen haben. Deshalb sollen im Projekt „Violence & Abuse: Hidden in plain sight“ Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund, welche von Gewalt betroffen sind/waren durch FachexpertInnen beraten und unterstützt werden, damit sich ihre psychosoziale Gesundheit, Lebensqualität und Wohlbefinden verbessert. Die regionalen Wirkungsbereiche des Projekts sind die Bundesländer Niederösterreich und Wien.  Wirkungsraum: Wien, Niederösterreich	01.07.2019-30.06.2021	€ 50.000,00
Österreichisches Rotes Kreuz	ÖRK Landesverband Steiermark; ÖRK Landesverband Tirol; ÖRK Landesverband Vorarlberg; ÖRK Landesverband Kärnten; ÖRK Landesverband Niederösterreich	WomEn CARE	Im Projekt „WomEn CARE“ erhalten von Gewalt (insbesondere FGM) Betroffene und Gefährdete Beratung sowie Betreuung in medizinischer, psychologischer und rechtlicher Hinsicht. Darüber hinaus erfolgt Aufklärungs- und Präventionsarbeit für folgende Zielgruppen: 1. VertreterInnen aus relevanten Berufsgruppen (z.B. Ärzte/Ärztinnen, Pflegepersonal, pädagogisches Personal) 2. MeinungsbildnerInnen aus betroffenen Communities 3. betroffene bzw. gefährdete Frauen 4. Männer aus betroffenen Communities Die ersten beiden Personengruppen werden in Workshops für die Thematik sensibilisiert und über Möglichkeiten im Umgang mit Betroffenen sowie Gefährdeten aufgeklärt. Im Rahmen der Workshops für Frauen und Männer wird über das Thema Gewalt und mit FGM verbundene Probleme gesprochen, über die rechtliche Situation in Österreich informiert. Bei Bedarf wird auf eingerichtete Beratungs- und Betreuungsstellen verwiesen. Ein weiteres Anliegen von WE CARE ist die gute Vernetzung aller Akteure, um Unterstützung bei der Bewältigung von Gewalt gegen Frauen zu verbessern und zukünftige Fälle zu vermeiden.  Wirkungsraum: Steiermark, Tirol, Vorarlberg, Kärnten, Niederösterreich	01.07.2019-30.06.2021	€ 275.000,00
Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark		MEN TALK	MEN TALK ist eine modulare Reihe, die darauf ausgerichtet ist, mit männlichen Asylberechtigten und subsidiär Schutzberechtigten ab 16 Jahren in einen Dialog einzutreten. Die Dialogreihe wird für Drittstaatsangehörige angeboten, die in der Steiermark leben. Sie ermöglicht Auseinandersetzung mit Themen wie Beziehung mit Partnerinnen und Kindern, Gewaltschutz, Frauen- und Kinderrechte sowie Geschlechtergerechtigkeit. Dadurch sollen gewaltfreie Umgangsweisen unterstützt und der soziale Zusammenhalt gefördert werden.  Wirkungsraum: Steiermark	01.10.2019-31.03.2021	€ 80.000,00
Biber Verlagsgesellschaft mbH		"Ich bin kein Opfer und auch kein Täter!"	„Ich bin kein Opfer und auch kein Täter!“ – Unter diesem Motto veranstaltet biber Selbstverteidigungs- und Sensibilisierungskurse für Schülerinnen und Schüler zwischen 14 und 15 Jahren an sogenannten „Brennpunktschulen“ in Wien. Als klares Signal gegen körperliche Gewalt gegen Frauen im Kontext von Migration. Unter der Leitung professioneller Coaches sollen einem falschen Selbstverständnis unter den jungen Mädchen vorgebeugt, effektive Techniken in Gefahrensituationen erlernt sowie ein starkes Körpergefühl entwickelt werden. Gleichzeitig wird auf der Seite der Burschen angesetzt: Mit Hilfe von Rollenspielen setzen sich diese kritisch mit Geschlechterrollen auseinander und erlernen Verhaltens- und Handlungsstrategien. Biber als Medium sorgt darüber hinaus für eine hohe mediale Aufmerksamkeit des Projektes und fungiert als Multiplikator sowohl auf Print- als auch auf Online- und Video-Ebene.  Wirkungsraum: Wien	01.07.2019-30.06.2020	€ 50.000,00